

**Keine Disponenda**

[4970.] von  
**Sahn**, Handb. d. naturgem. Heilkunde.  
 Wir erwarten alle zur letzten D.-M. disponirten und im Laufe des Jahres 1866 à cond. bezogenen Exempl. ohne Ausnahme zur bevorstehenden D.-M. zurück. — Der II. Theil dieses Buches wird im Späthherbst dieses Jahres erscheinen und für die Abnehmer des ersten einzeln abgegeben werden. Das Werk wird dann nur noch complet in einem Bande ausgeliefert werden.  
**Verlags-Magazin** in Zürich.

**Keine Disponenden!**

[4971.]  
 Zur Ostermesse 1867 können wir Disponenden unter keiner Bedingung — selbst nicht den entferntesten Handlungen — gestatten. Wir bitten von dieser, auch auf unserer Remittendensfactur befindlichen Erklärung Notiz zu nehmen und erwarten demnach Alles, was von den à cond. gelieferten Artikeln unverkauft geblieben ist, spätestens bis zum 1. Juli d. J. bestimmt zurück.

Disponenden, die uns dennoch gestellt werden, müssen wir ohne weiteres streichen, und finden bei dem Abschluß keine Berücksichtigung.

Berlin, den 20. Februar 1867.

**A. Sacco Nachfolger.**

[4972.] **Disponenda**  
 von

**Fürst, Frauendorfer Gartenschatz**  
 können wir Oster-Messe 1867 unter keinen Umständen gestatten. Nicht abgesetzte Exemplare bitten wir zu remittiren.  
**F. W. Keppler's** Verlag in Passau.

**Disponenden betr.**

[4973.]  
 In nächster D.-M. kann ich von:  
**Wienen-Kalender** f. 1867.  
**Duscha**, Geschichte d. jüd. Kultus.  
**Wolf**, Kalender f. Aerzte 1867.  
 keine Disponenden gestatten.  
 Mannheim. **J. Schneider.**

**= Nova. =**

[4974.]  
 Mit dem zu Ostern d. J. am hiesigen Orte ins Leben tretenden Gymnasium bietet sich für Absatz von philologischen, sowie pädagogischen Neuigkeiten ein größeres Feld dar. Die betr. Herren Verleger ersuche demnach, neue Erscheinungen der Philologie und Pädagogik mir unverlangt in 3facher Anzahl senden zu wollen.  
 Beuthen in O/Schl., im Febr. 1867.  
**F. Gorecki.**

[4975.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen den Umschlag der in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Hestaussgabe meines

**Illustrierten Familien-Journales.**  
 Ich berechne die 4gespaltene Zeile mit 3 R $\mathcal{L}$  und stelle den Betrag mit 10% in Rechnung.  
**A. G. Payne** in Leipzig.

[4976.] **Unverlangte Nova**  
 erbitte ich mir von nun an nur aus den streng wissenschaftlichen Fächern (Medicin 10fach). Hervorragende Erscheinungen der schönen Literatur sind mir ebenfalls erwünscht.

Alles Uebrige wähle ich selbst und ersuche um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten u.s.w. (wichtige direct per Kreuzband).

Gewöhnliche Romane, Titelaufgaben etc. müsste ich mit Porto-Nachnahme sofort remittiren.

Wien. **Karl Czermak.**

[4977.] Meine Remittenden-Factor habe ich versandt, und erkläre in Betreff der Disponenden hier nochmals, dass ich vom ersten Theil des „Pharus“, sowie von „Herrig's Aufgabenzum Uebers. in's Englische“ durchaus keine Disponenden gestatten kann (wie schon im vorigen Jahre angezeigt wurde).  
**J. Bädeker** in Iserlohn.

[4978.] Zu wirksamen Insertionen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinenden Journale:

**General-Anzeiger.**

**Allgemeines Intelligenzblatt für beide Mecklenburg.**

welcher schon jetzt im ganzen Lande verbreitet ist. Die Petitzeile kostet 1 R $\mathcal{L}$  mit 25% Rabatt.

**Practisches Wochenblatt.**

**Allgemeine deutsche landwirthschaftliche Zeitung.**

Redigirt von **Karl Stein.**

Jahrgang 3. # 10 R $\mathcal{L}$ .  
 33. Jahrgang. Von Ostern ab wird ein Abonnement auf die 3 Quartale d. J. eröffnet. Probenummern stehen zu Diensten.  
 Insertionsgebühr 2½ R $\mathcal{L}$  für die Petitzeile mit 25% Rabatt.  
 Malchin, den 19. Febr. 1867.

**Friedr. Wendt.**

**Beilagen = Inserate = Glisches.**

[4979.]  
**Hans Wachenhusen's Hausfreund.**

Literarische Beilagen werden in Wochennummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15 S $\mathcal{L}$  baar pro mille bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Hest-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreigespaltene Petitzeile mit 3 S $\mathcal{L}$ .

Glisches unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Xylographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzeug mit 4 S $\mathcal{L}$ , in guten galvanischen Kupferniederschlägen mit 6 S $\mathcal{L}$  pro Quadrat Zoll rheinländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

**Hausfreund-Expedition.**  
 Lemke & Co.

**Anzeigen**

[4980.] in dem  
**Illustrierten Katalog**  
 der  
**Pariser Industrie-Ausstellung.**

Infolge mehrseitig an mich ergangener Anregungen erkläre ich mich bereit, Anzeigen für den von mir vorbereiteten „Illustrierten Katalog der Pariser Industrie-Ausstellung“ anzunehmen.

Verlegern bietet sich dadurch ein vorzügliches Mittel zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln, welche für das grosse Publicum, namentlich in artistischen, industriellen und commercieellen Kreisen von Wichtigkeit sind.

Sortiments handlungen bitte ich dagegen, Industrielle aller Art auf dieses jedenfalls ausserordentlich wirksame Publicationsmittel aufmerksam zu machen und Anzeigen an mich zu übermitteln.

Die Insertionsgebühren für die dreigespaltene Petitzeile stelle ich trotz der bedeutenden Auflage auf nur 4 N $\mathcal{L}$ ; für alle auf dem Wege des Buchhandels mir zugewiesene Inserate berechne ich jedoch nur 3 N $\mathcal{L}$ .

Insertionsaufträge für die im April erscheinende, in einer Auflage von mindestens 10000 Exemplaren Verbreitung findende erste Lieferung bitte ich jedenfalls bis spätestens 15. März an mich gelangen zu lassen.

Leipzig, im Februar 1867.

**F. A. Brockhaus'**  
 Sortiment und Antiquarium.

[4981.] **Zu Inseraten**  
 empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende  
 politische Zeitung  
**(6500.) Kölnische Blätter (6500.)**  
 mit

**Feuilleton und Belletristischer Beilage.**

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

**6500 Exemplaren**

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S $\mathcal{L}$  pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Köln.

**J. & W. Boiffereé.**

**Schlesische Zeitung.**

[4982.] Auflage 10,200.  
 Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2  $\mathcal{L}$ . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ S $\mathcal{L}$ , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 S $\mathcal{L}$ .

Breslau, Februar 1867.

**Wilh. Gottl. Korn.**